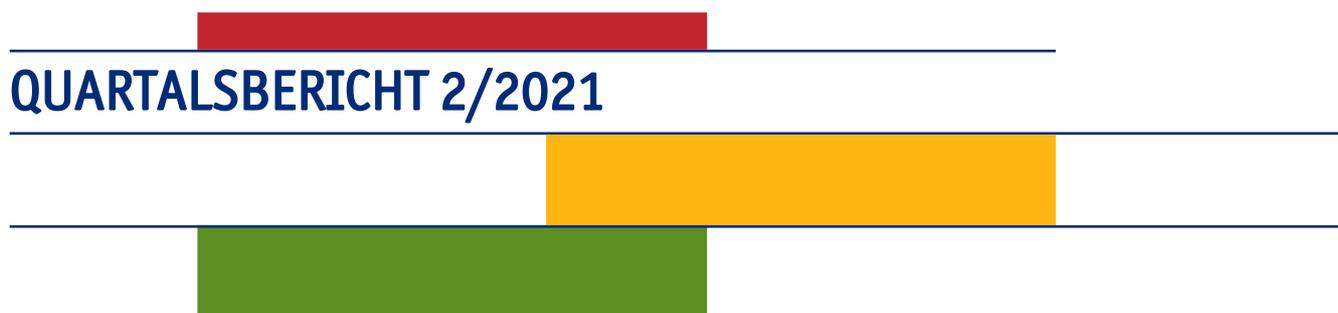


Zentraler Steuerungsbericht

Stadt Jena



QUARTALSBERICHT 2/2021

19. August 2021



■	Überblick Stadtverwaltung	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	4
■	Ergebnisplan - Gesamt	5
■	Ergebnisplan der Bereiche	6
■	Ergebnisplan - Dezernate	6
■	Ergebnisplan - Eigenbetriebe	6
■	Stellenübersicht	7
■	Verbindlichkeiten aus Entschuldungskonzept	8
■	Wirtschaftliches Umfeld	9
■	Einwohner und Quote SV-pflichtig Beschäftigte	9
■	Entwicklung des Wohnungsbestandes	10
■	Anzahl Geburten pro Quartal	10
■	Anzahl Studierende an Universität und Fachhochschule	11
■	Entwicklung der Arbeitslosenquote	11
■	ALG II und Grundsicherung (Jenarbeits)	12
■	Datentabelle für Diagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	13
■	Gesamtdiagramme "Wirtschaftliches Umfeld"	14

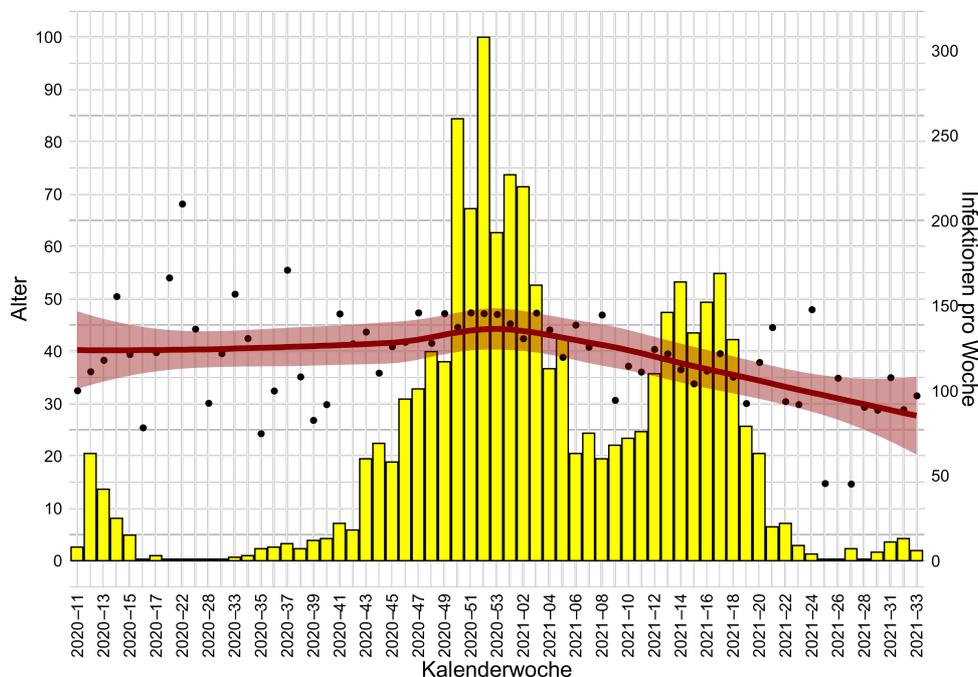


Nachdem in den vergangenen Berichten bereits mehrfach auf die rückläufige Einwohnerentwicklung Jenas - die auch in diesem Berichtszeitraum festzustellen ist - aufmerksam gemacht worden ist, enthält der vorliegende Steuerungsbericht in Anlage 2 eine Evaluierung der Bevölkerungsprognose, die durch das Unternehmen TIMOUROU - Wohn- & Stadtraumkonzepte erstellt wurde. Hintergrund der beauftragten Evaluierung war es zu ergründen, was die Ursachen für die derzeitige Einwohnerentwicklung sind, die letztlich anstelle eines prognostizierten leichten Wachstums zu einem Einwohnerrückgang geführt haben, der noch unterhalb des worst case liegt. Darüber hinaus galt es zu analysieren, inwieweit die Corona-Pandemie Einfluss auf diese Entwicklung nimmt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass als Hauptursachen für die rückläufige Einwohnerentwicklung der Rückgang des Zuzugs aus dem Ausland sowie die sinkenden Geburtenzahlen verantwortlich sind. Weitere Ausführungen sind Anlage 2 zu entnehmen.

Die (bislang leicht) rückläufige Einwohnerzahl Jenas wird sich künftig negativ auf die Ertragslage im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs auswirken. Durch die im Zuge des im kommenden Jahr stattfindenden Zensus aller Voraussicht nach zu erwartenden Auswirkungen wird diese Entwicklung zusätzlich verstärkt. Aufgrund der im Vergleich zum im Jahr 2011 durchgeführten Zensus geänderten Regelungen wird die Stadt Jena mit hoher Wahrscheinlichkeit an Einwohnern verlieren. Hintergrund ist beispielsweise, dass Studierende, die zwar nicht ihren Hauptwohnsitz aber ihren Lebensmittelpunkt in der Stadt haben, dann nicht mehr als Einwohner gezählt werden. Dies war im Jahr 2011 noch anders.

Auch im zweiten Quartal war das Verwaltungshandeln weiterhin geprägt von der Bewältigung der Corona-Pandemie. Erfreulicherweise hat das Infektionsgeschehen im Berichtszeitraum stark nachgelassen, wie die nachfolgende Abbildung zeigt. Hierin ist ebenfalls die Entwicklung des durchschnittlichen Alters der Infizierten dargestellt. Es zeigt sich deutlich, dass das durchschnittliche Alter gesunken ist, was auch als ein Indiz für den Impffortschritt gewertet werden kann. Im Mai dieses Jahres ist im Epidemiologischen Bulletin des RKI ein Erfahrungsbericht der Stadt Jena während der ersten Corona-Welle erschienen. Dieser Bericht kann Anlage 3 entnommen werden.

Coronavirus SARS-CoV-2 - Infektionen pro Woche / Durchschnittsalter der Infizierten



Aufgrund des erst im März erfolgten Haushaltsbeschlusses und der bis dahin anhaltend hohen Belastungen durch die Corona-Pandemie, wurde im ersten Quartal das Berichtswesen deutlich verschlankt und u. a. auf die Analyse der Haushaltsabweichungen und damit der Darstellung des Ergebnisplans verzichtet. Zum Stichtag 30.06.2021 wurden diese Daten nunmehr evaluiert. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist von einer gesamtstädtischen Ergebnisverbesserung in Höhe von 7,1 Mio. € auszugehen. Damit beträgt das Defizit zum Jahresende voraussichtlich 4,1 Mio. € (Plan: 11,2 Mio.€). Ursächlich für die voraussichtliche Ergebnisverbesserung sind einerseits zu erwartende höhere Steuererträge sowie andererseits eine deutliche Ergebnisverbesserung (3,1 Mio. €) bei JenaKultur. Letztere wiederum ist insbesondere auf höhere Zuschüsse sowie niedrigere Personalaufwendungen (stellenweise Kurzarbeit bis 30.06.2021) zurückzuführen.

Noch vor Redaktionsschluss erreichte die Stadt Jena die Genehmigung der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für die Jahre 2021/2022 durch das Thüringer Landesverwaltungsamt. Die Genehmigung wurde allerdings unter Auflagen erteilt, die insbesondere die Verpflichtungsermächtigungen der Eigenbetriebe KIJ und KSJ und damit verbundene Kreditaufnahmen betreffen. Darüber hinaus sind durch die Finanzverwaltung im Laufe des Jahres noch weitere Nachweise gegenüber dem TLVwA einzureichen. Die Stadt erhält durch die Haushaltsgenehmigung eine gewisse Planungssicherheit, um die notwendigen Investitionen in Bau und Infrastruktur oder aber auch in Klimaschutz und soziale Leistungen zu tätigen. Die Genehmigung darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass weitere Konsolidierungsbemühungen von Nöten sind, um die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit für unsere Stadt zu sichern.

CHANCEN UND RISIKEN

Ein durch das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales in Auftrag gegebenes Gutachten zur Überprüfung des vertikalen und horizontalen Finanzausgleichs, das durch das Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut der Universität Köln (FiFo Köln) erstellt worden ist, liegt seit dem 25.03.2021 der Landesregierung und dem Landtag vor. Das Gutachten zeigt, dass insbesondere die Finanzausstattung der kreisfreien Städte in Thüringen nicht dem verfassungsgemäßen Anspruch genügt und zeigt auf, dass vor allem die kreisfreien Städte im Vergleich zu den Verwaltungsebenen „Freistaat Thüringen“ und „Landkreise“ bisher am schlechtesten finanziert sind. Dem Gutachten zufolge müsste den kreisfreien Städten in Thüringen, basierend auf der Schlüsselmasse des Jahres 2019, ein Betrag von 70 Mio. € zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Für die Stadt Jena beläuft sich der Betrag auf ca. 16 Mio. €. Das Gutachten öffnet die Chance, dass die Forderung der kreisfreien Städte zur Umgestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs nunmehr ein stärkeres Gehör findet.



Stand Ergebnisplan zum 30.06.2021

Werte in T€

Ergebnisplanposition	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	AO 2021	VAO 2021	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	125.694	131.831	106.381	136.288	4.457
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	137.546	137.325	108.006	141.215	3.890
03 Erträge der sozialen Sicherung	24.011	25.434	8.412	23.336	-2.098
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.934	8.143	3.908	7.233	-910
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.612	5.844	2.173	4.948	-896
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.354	28.275	7.628	26.371	-1.905
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	49	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	4.664	3.776	1.332	3.216	-560
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	11.538	9.105	1.504	12.273	3.168
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.609	32.972	2.058	32.972	0
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0		0
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage	0	0	0		0
Summe Erträge	368.011	382.705	241.402	387.851	5.146
01 Personalaufwendungen SN	62.267	69.761	34.749	66.322	-3.439
02 Personalaufwendungen - ohne SN	12.149	12.840	5.578	12.361	-479
03 Versorgungsaufwendungen	991	445	0	445	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.312	42.786	24.979	44.561	1.775
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	9.845	24.536	0	24.496	-40
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	81.408	89.951	43.442	90.442	491
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	89.595	92.229	41.284	90.175	-2.054
09 sonstige laufende Aufwendungen	31.905	27.019	19.522	28.593	1.574
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1.420	1.412	782	1.615	203
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.609	32.972	2.089	32.972	0
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0		0
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage	0	0	0		0
Summe Aufwendungen	367.501	393.951	172.425	391.981	-1.970
Gesamtsaldo	510	-11.246	68.977	-4.131	7.116

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 30.06.2021



ERGEBNISPLAN DER BEREICHE

ERGEBNISPLAN - DEZERNATE

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.06.2021

Dezernat	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2020	HH-Ansatz 2021	Gesamt-Soll 2021	VAO 2021	Werte in T€
						Abw. zum Gesamt-Soll
Dezernat 1	2639 Herr Dr. Nitzsche	-23.467	-25.967	-26.445	-26.512	-67
Dezernat 2	2659 Herr Koppe	-30.192	-32.642	-33.010	-34.405	-1.395
Dezernat 3	2670 Herr Gerlitz	-30.836	-33.002	-34.118	-34.473	-355
Dezernat 4	2707 Herr Hertzsch	-129.468	-140.314	-141.781	-139.254	2.527
HPB 6	2713 Herr Koppe	214.473	220.680	220.680	230.513	9.834
Summe Stadtverwaltung Jena		510	-11.246	-14.675	-4.131	10.544
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-3.428
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						7.116

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2020

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

ERGEBNISPLAN - EIGENBETRIEBE

Im Ergebnis des Hauptproduktbereiches 6 sind die folgenden Daten der Eigenbetriebe enthalten:

Stand des Ergebnisplans zum Stichtag 30.06.2021

EB	Bezeichnung Verantwortliche/r	Ergebnis 2020	WP 2021	Prognose 2021	Werte in T€
					Abw. Prog./WP
KSJ	Kommunalservice Jena Herr Feige	4.453	2.509	2.532	23
KIJ	Kommunale Immobilien Jena Herr Kliewe	2.228	3.211	3.211	0
JenaKultur	Kultur und Marketing Jena Herr Zipf	-1.043	0	3.135	3.135
jenarbeit	jenarbeit Herr Welsch	-26	0	0	0
Summe Eigenbetriebe		5.612	5.720	8.878	3.158

WP = Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für 2021

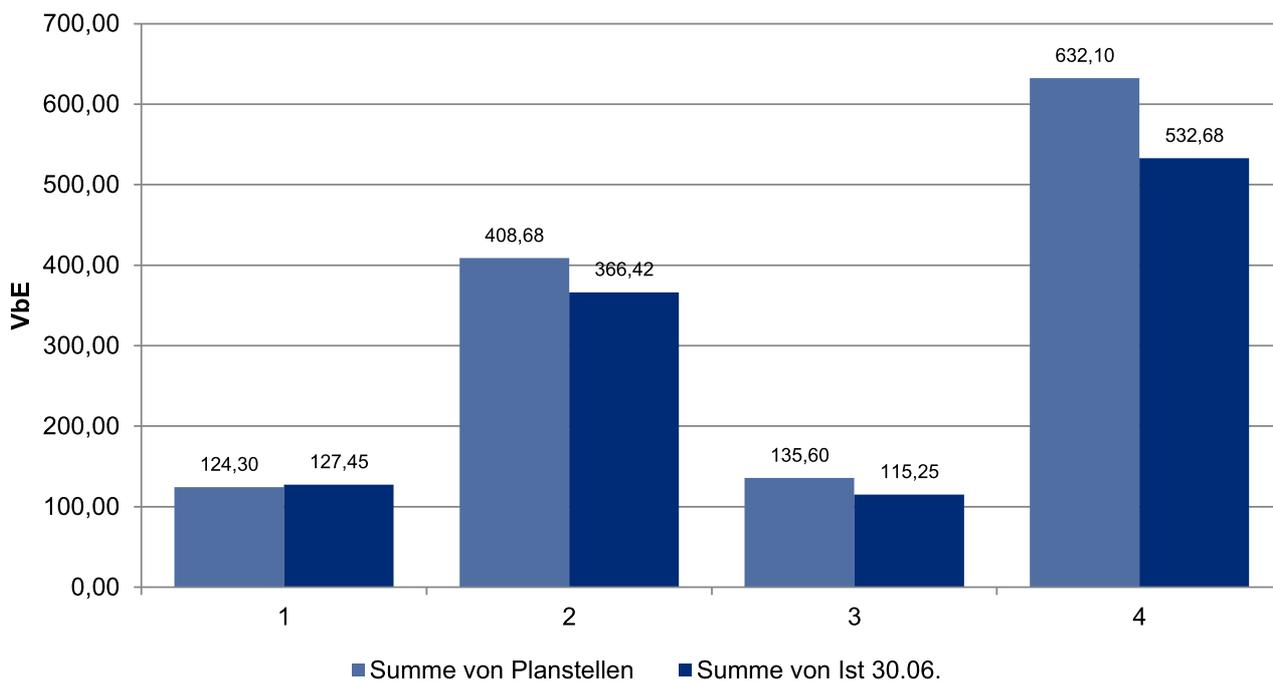
Prognose = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021

Erläuterung

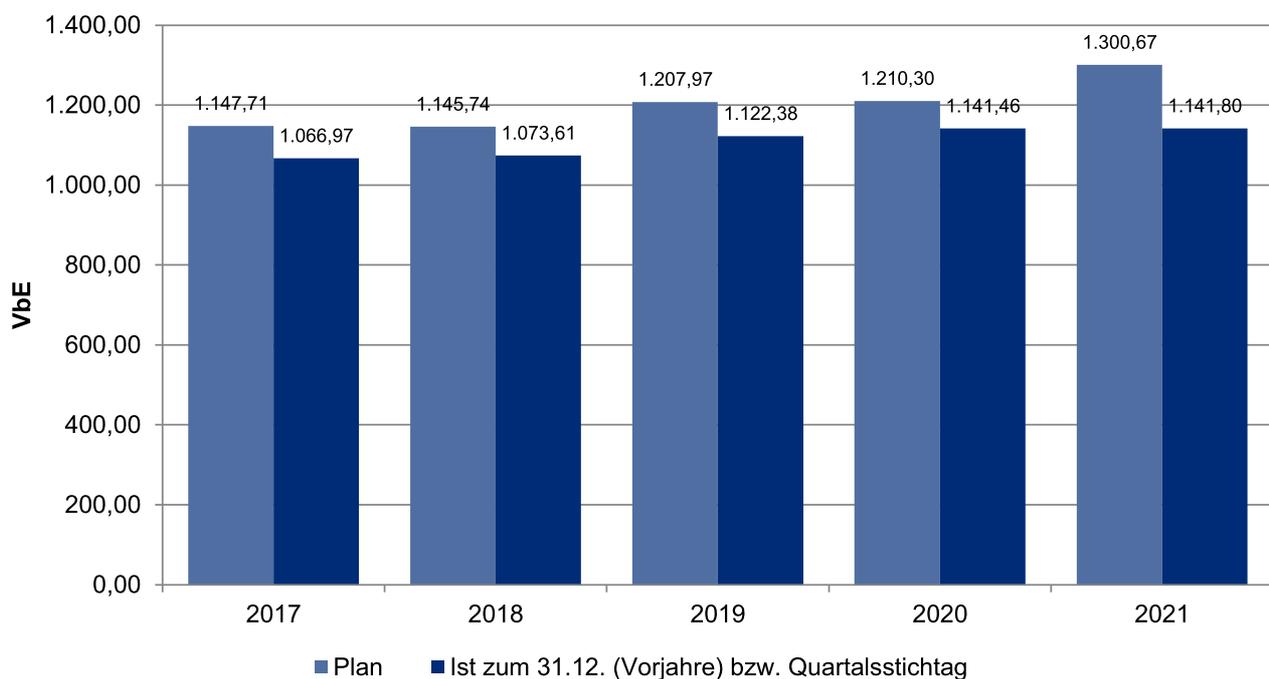
Bei den in der Tabelle enthaltenen Planwerten aus den Wirtschaftsplänen handelt es sich jeweils um den aktuell gültigen Stand inklusive etwaiger beschlossener Präzisierungen. Hierbei ist zu beachten, dass das im städtischen Doppelhaushalt 2021/2020 für das Jahr 2021 nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode geplante Ergebnis des Eigenbetriebes JenaKultur von dessen Wirtschaftsplan abweicht. So ist im Haushalt für JenaKultur ein Verlust von 40 T€ veranschlagt worden, wohingegen der Wirtschaftsplan ein geplantes Ergebnis von 0 € ausweist. Die sich aus den Quartalsprognosen der Eigenbetriebe im Haushalt 2021 ergebenden Budgetabweichungen sind im Bericht des Hauptproduktbereiches 6 dargestellt.



Stellenbesetzung je Dezernat



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 30.06.2021 enthält im Fachdienst Personal 12,63 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.



VERBINDLICHKEITEN AUS ENTSCHULDUNGSKONZEPT

Maßgeblich für den Schuldenstand entsprechend Entschuldungskonzept (Beschluss 09/300-BV vom 16.12.2009) sind die Restschuldbeträge der im Entschuldungskonzept benannten Darlehen von KIJ. Der Vollzug des Zahlungsplanes zwischen Kernverwaltung, Stadtwerken und Kommunale Immobilien ist aus Sicht des "Stadtkonzerns" nicht relevant.

Die Summen der Restschulden betragen: (keine unterjährige Planung)

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2017: TEUR 25.859

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2018: TEUR 21.102

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2019: TEUR 16.351

Plan lt. Entschuldungskonzept zum 31.12.2020: TEUR 12.243

Ist zum 30.06.2021 (Bericht Q2_2021 KIJ): TEUR 5.254



Die folgenden Indikatoren sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Stadt Jena charakterisieren. Dabei können nur solche Indikatoren berücksichtigt werden, die zeitnah und möglichst quartalsweise verfügbar sind.

EINWOHNER UND QUOTE SV-PFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorquartal erneut leicht gesunken. In diesem Zusammenhang wird auf die Ausführungen in Anlage 2 verwiesen.

Nachdem im letzten Jahr ein Rückgang der SV-pflichtigen Beschäftigten zu verzeichnen war, ist deren Anzahl nunmehr zum zweiten Mal in Folge gestiegen. Bei der Darstellung gilt es zu beachten, dass die Werte der vergangenen zwei Quartale fortgeschrieben wurden, da keine aktuelleren Daten bei der Bundesagentur für Arbeit verfügbar sind.

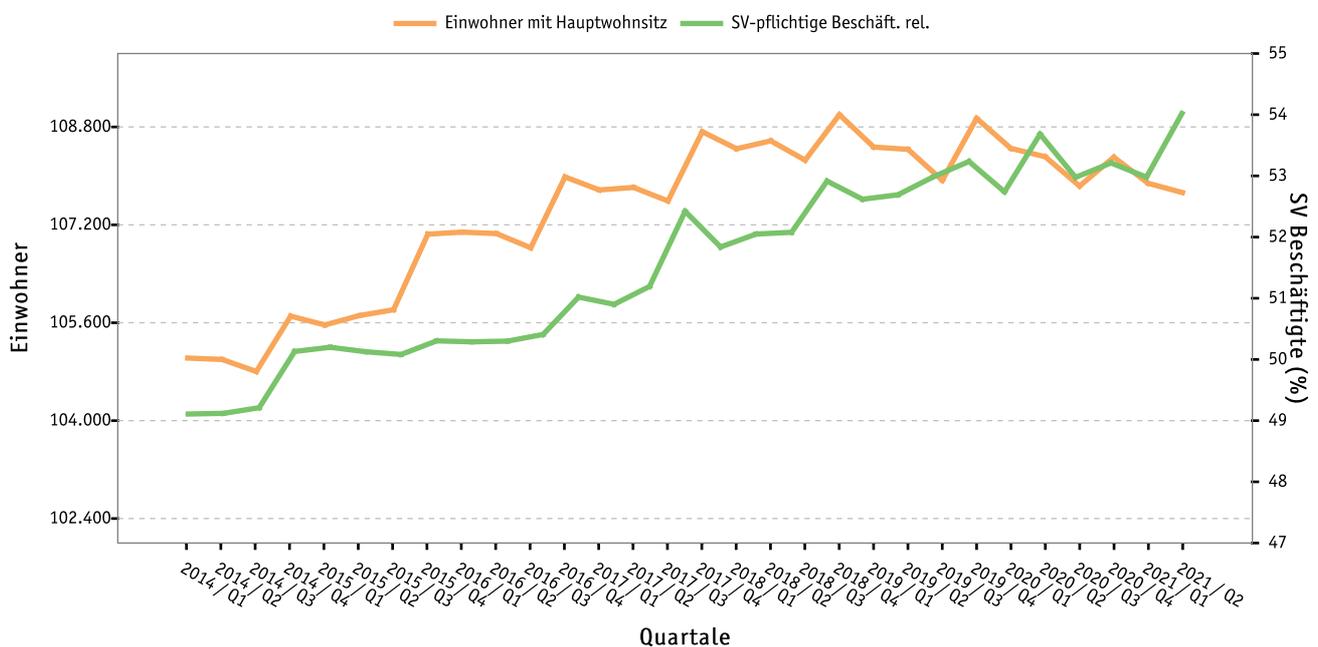


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBESTANDES

Das Ziel der jährlich 500 neuen Wohnungen seit 2011 (mittels grüner Linie dargestellt) konnte in den vergangenen Quartalen nicht mehr erfüllt werden. Aktuell liegt der Wohnungsbestand (59.927, vorläufiger Wert) leicht unter dem sich bei gleichmäßiger Entwicklung der Baufertigstellungen ergebenden Quartalszielwert (60.578).

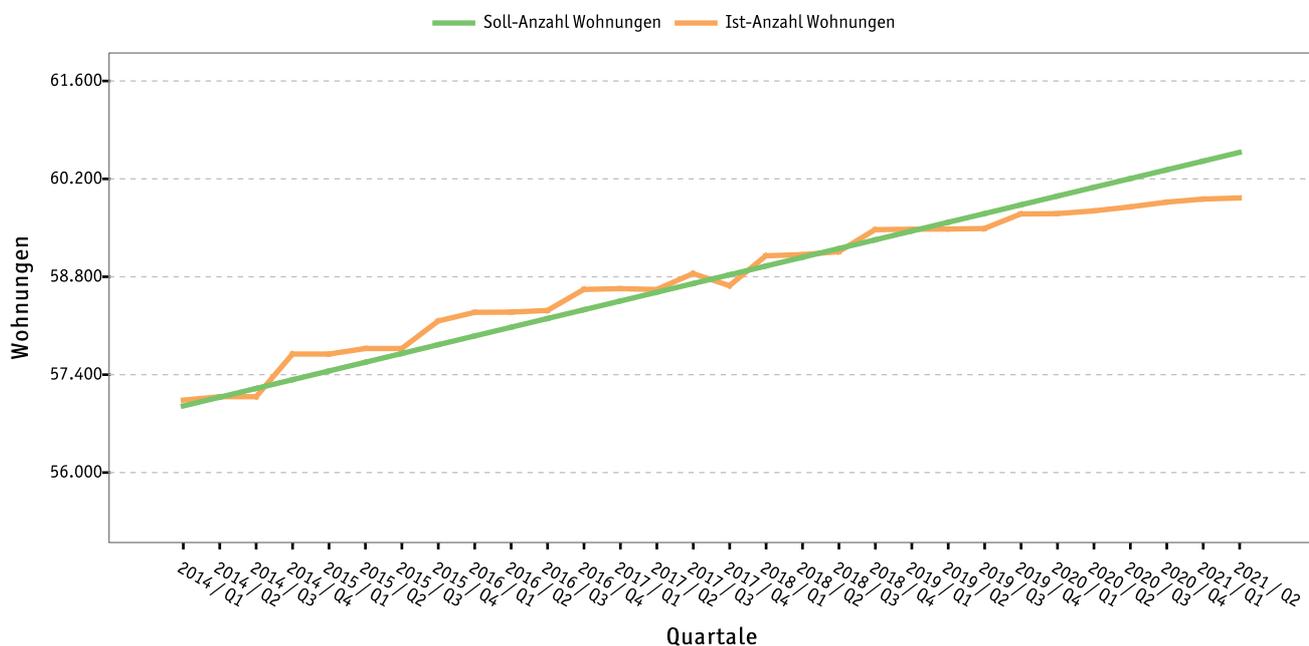


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL GEBURTEN PRO QUARTAL

Nachdem im ersten Quartal 2021 die Geburtenzahl vergleichsweise hoch lag (272) und vereinzelt Statistiker in Deutschland bereits einen Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sahen (Abflauen der ersten Welle in 2020 und Lockerungen ab Mai 2020), so lässt sich für das zweite Quartal feststellen, dass mit 233 Geburten der niedrigste Stand seit 2012 erreicht wurde. An dieser Stelle sei auf die Evaluierung der Bevölkerungsprognose (Anlage 2) verwiesen.

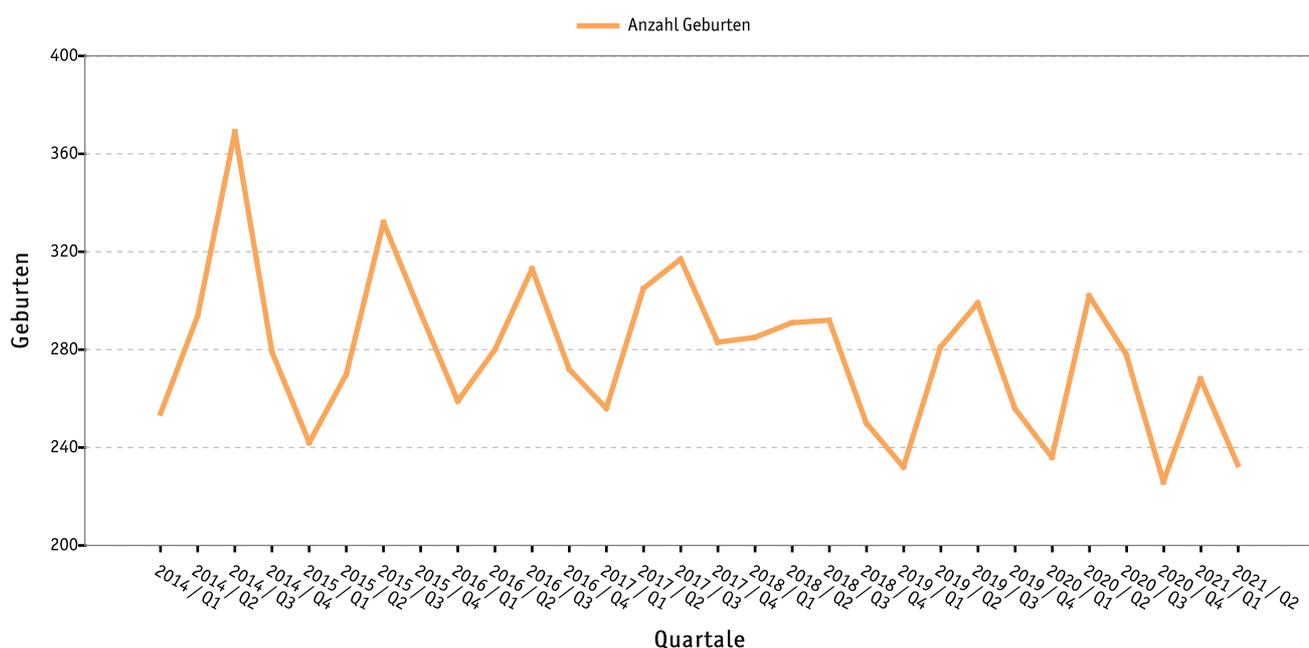


Diagramm beginnt nicht bei Null

ANZAHL STUDIERENDE AN UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE

Analog zu den Vorjahren ist zu Beginn des Sommersemesters ein Rückgang der Studierendenzahlen im Vergleich zum Wintersemester zu verzeichnen. Gegenüber dem Sommersemester des Vorjahres kann allerdings ein relativ deutlicher Anstieg festgestellt werden. Eine mögliche Erklärung hierfür könnte sein, dass ein Teil der Studierenden aufgrund der Corona-Pandemie ihr Studium verlängern.

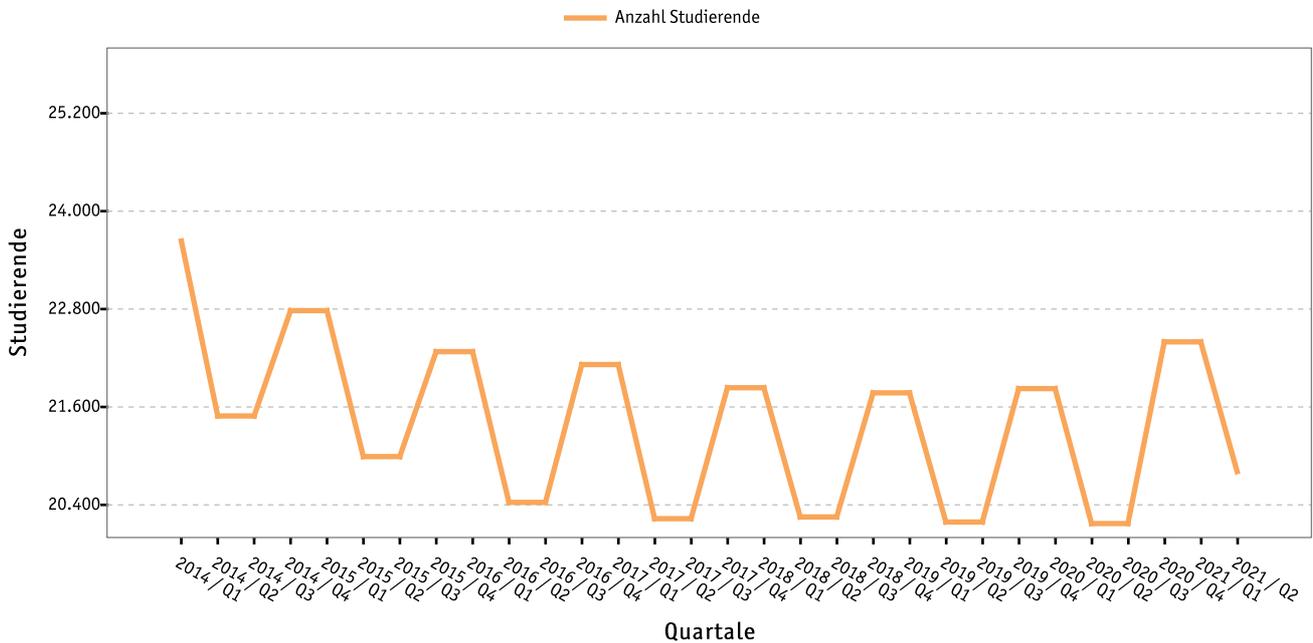


Diagramm beginnt nicht bei Null

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSENQUOTE

Nach einem Anstieg im Zuge der Pandemie im vergangenen Jahr entwickelt sich die Arbeitslosenquote im Jahr 2021 weiterhin rückläufig und beträgt in der Stadt Jena zum Quartalsstichtag 5,8 %.

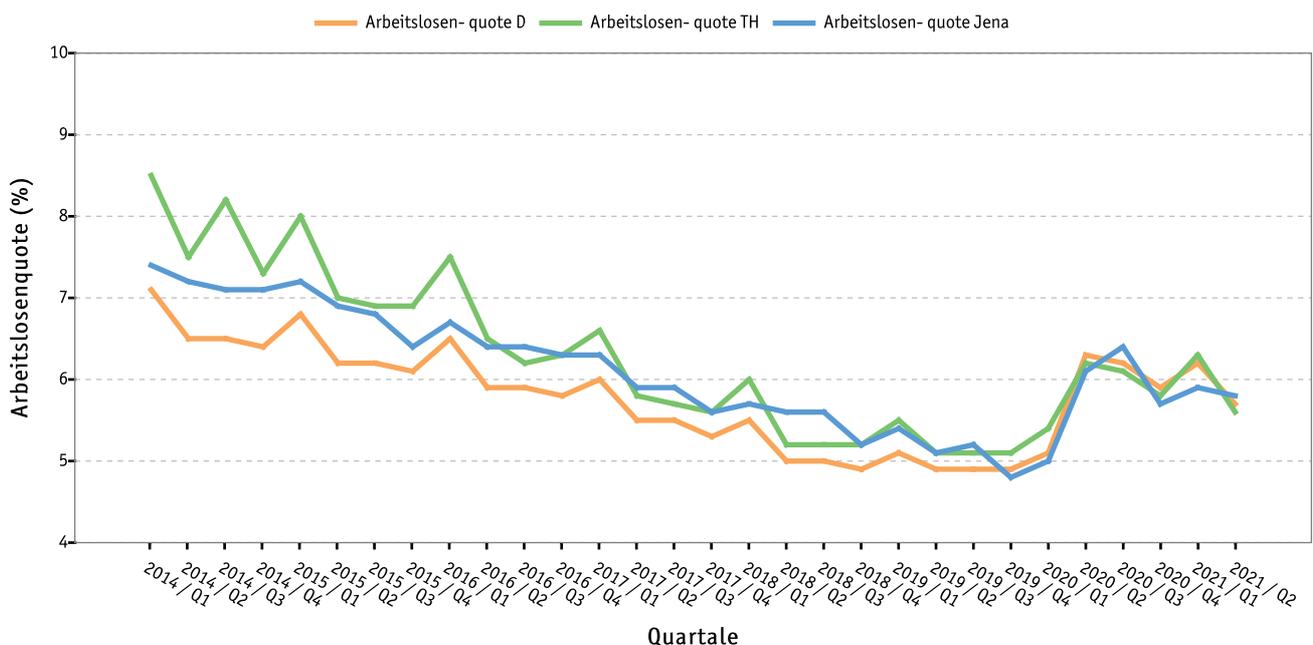


Diagramm beginnt nicht bei Null

Die Anzahl der ALG-II und Grundsicherungsbezieher in der Stadt Jena zeigen sich auch im zweiten Quartal nahezu konstant. Hinsichtlich der Quartalswerte ist darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um die offiziell bestätigten Werte des Vorquartals handelt, die zeitversetzt (3 Monate) durch die Bundesagentur für Arbeit bestätigt werden.

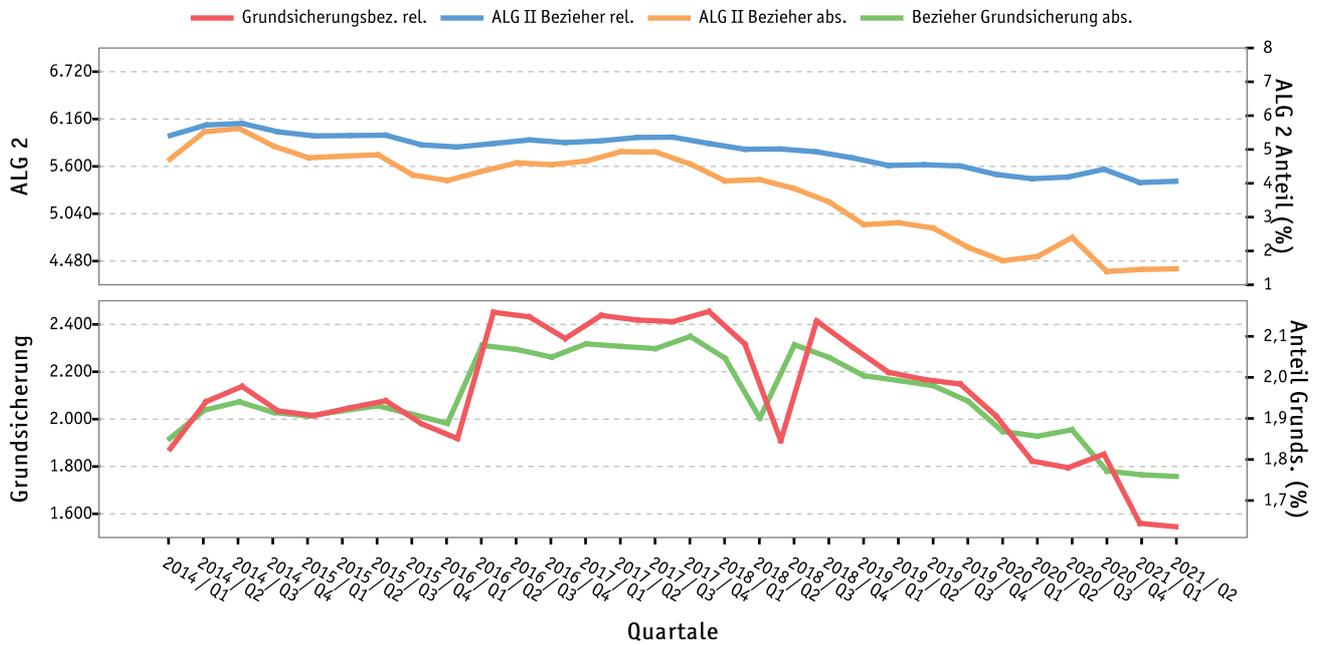


Diagramm beginnt nicht bei Null

DATENTABELLE FÜR DIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

Jahr	Quartale	Einwohner mit Hauptwohns.	Anzahl Geburten	Anzahl Wohnungen		Anzahl Studenten	SV-pflichtige Beschäft.		Arbeitslosenquote			ALG II Bezieher		Bezieher Grundsicherung	
				Soll	Ist		abs.	rel.	Jena	Thüringen	Deutschland	abs.	rel.	abs.	rel.
2014	Q1	105.023	254	56.953	57.036	23.635	51.575	49,1%	7,4%	8,5%	7,1%	5.684	5,4%	1.918	1,8%
	Q2	105.000	294	57.078	57.085	21.490	51.575	49,1%	7,2%	7,5%	6,5%	6.009	5,7%	2.038	1,9%
	Q3	104.803	369	57.203	57.085	21.490	51.575	49,2%	7,1%	8,2%	6,5%	6.048	5,8%	2.073	2,0%
	Q4	105.708	279	57.328	57.695	22.781	52.992	50,1%	7,1%	7,3%	6,4%	5.838	5,5%	2.028	1,9%
2015	Q1	105.564	242	57.453	57.695	22.781	52.992	50,2%	7,2%	8,0%	6,8%	5.702	5,4%	2.013	1,9%
	Q2	105.717	270	57.578	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,9%	7,0%	6,2%	5.721	5,4%	2.036	1,9%
	Q3	105.812	332	57.703	57.774	20.992	52.992	50,1%	6,8%	6,9%	6,2%	5.737	5,4%	2.056	1,9%
	Q4	107.048	295	57.828	58.167	22.278	53.849	50,3%	6,4%	6,9%	6,1%	5.499	5,1%	2.020	1,9%
2016	Q1	107.081	259	57.953	58.291	22.278	53.849	50,3%	6,7%	7,5%	6,5%	5.433	5,1%	1.982	1,9%
	Q2	107.057	280	58.078	58.295	20.430	53.849	50,3%	6,4%	6,5%	5,9%	5.542	5,2%	2.311	2,2%
	Q3	106.825	313	58.203	58.318	20.430	53.849	50,4%	6,4%	6,2%	5,9%	5.642	5,3%	2.294	2,1%
	Q4	107.983	272	58.328	58.619	22.120	55.092	51,0%	6,3%	6,3%	5,8%	5.621	5,2%	2.262	2,1%
2017	Q1	107.770	256	58.453	58.630	22.120	54.856	50,9%	6,3%	6,6%	6,0%	5.663	5,3%	2.318	2,2%
	Q2	107.811	305	58.578	58.618	20.231	55.192	51,2%	5,9%	5,8%	5,5%	5.774	5,4%	2.307	2,1%
	Q3	107.590	317	58.703	58.846	20.231	56.400	52,4%	5,9%	5,7%	5,5%	5.770	5,4%	2.298	2,1%
	Q4	108.722	283	58.828	58.673	21.836	56.359	51,8%	5,6%	5,6%	5,3%	5.627	5,2%	2.349	2,2%
2018	Q1	108.444	285	58.953	59.100	21.836	56.444	52,0%	5,7%	6,0%	5,5%	5.429	5,0%	2.257	2,1%
	Q2	108.572	291	59.078	59.117	20.252	56.542	52,1%	5,6%	5,2%	5,0%	5.443	5,0%	2.004	1,8%
	Q3	108.257	292	59.203	59.158	20.252	57.284	52,9%	5,6%	5,2%	5,0%	5.338	4,9%	2.314	2,1%
	Q4	109.000	250	59.328	59.474	21.773	57.354	52,6%	5,2%	5,2%	4,9%	5.179	4,8%	2.260	2,1%
2019	Q1	108.471	232	59.453	59.480	21.773	57.155	52,7%	5,4%	5,5%	5,1%	4.911	4,5%	2.183	2,0%
	Q2	108.433	281	59.578	59.483	20.190	57.455	53,0%	5,1%	5,1%	4,9%	4.933	4,5%	2.163	2,0%
	Q3	107.927	299	59.703	59.490	20.190	57.455	53,2%	5,2%	5,1%	4,9%	4.870	4,5%	2.141	2,0%
	Q4	108.940	256	59.828	59.698	21.825	57.455	52,7%	4,8%	5,1%	4,9%	4.643	4,3%	2.076	1,9%
2020	Q1	108.449	236	59.953	59.703	21.825	58.218	53,7%	5,0%	5,4%	5,1%	4.485	4,1%	1.948	1,8%
	Q2	108.313	302	60.078	59.742	20.171	57.380	53,0%	6,1%	6,2%	6,3%	4.534	4,2%	1.928	1,8%
	Q3	107.834	278	60.203	59.799	20.171	57.380	53,2%	6,4%	6,1%	6,2%	4.759	4,4%	1.955	1,8%
	Q4	108.306	226	60.328	59.867	22.398	57.380	53,0%	5,7%	5,8%	5,9%	4.357	4,0%	1.781	1,6%
2021	Q1	107.879	268	60.453	59.911	22.398	58.277	54,0%	5,9%	6,3%	6,2%	4.381	4,1%	1.765	1,6%
	Q2	107.727	233	60.578	59.927	20.808	58.430		5,8%	5,6%	5,7%	4.389		1.758	

GESAMTDIAGRAMME "WIRTSCHAFTLICHES UMFELD"

